

## Futter für Bienen im Garten

Gartentipp 2018

**Bienen** sind für den Erhalt der **biologischen Vielfalt** und zur Sicherung und Steigerung der Erträge in der Landwirtschaft sowie im Obst- und Gartenbau unverzichtbare Nutztiere.

Das Futterangebot (Pollen, Nektar) aus der modernen landwirtschaftlichen Erzeugung reicht für eine kontinuierliche Futterversorgung der Bienen zeitweise nicht aus.

Besitzer von **Privatgärten** können mithelfen Futterlücken für Bienen zu schließen. Durch das Anlegen von Blühflächen und -streifen im Garten aus verschiedenen Blütenpflanzenarten erhalten Bienen, Schmetterlingen oder andere Insekten ein zusätzliches Nahrungsangebot.

Im Garten ergeben sich zum Beispiel oft an Terrassen oder entlang von Wegen schmale Beete, wo auf kleinem Raum viel Bienenfutter angepflanzt werden kann. Hier können Staudenarten, mit unterschiedlichen Blühzeiträumen, einen Platz finden.

Unter **Stauden** versteht man überwiegend frostharte, ausdauernde, krautige Gewächse, die ihr Laub im Herbst bis auf wenige Ausnahmen einziehen, unterirdisch überwintern und im Frühjahr erneut austreiben. Es gibt Stauden für ganz unterschiedliche Standortbedingungen. Bei der Staudenauswahl müssen diese beachtet werden, damit sich die Pflanzen gut entwickeln können. Am besten kauft man Stauden in einem Fachbetrieb, wo man auch gleich noch Hinweise zur Pflege der Pflanzen bekommt.

Für eine sonnige Rabatte mit einem humosen, nährstoffreichen Boden eignen sich mittelhohe, kompakt bleibende Stauden wie zum Beispiel **Kissenaster**,

das **Nadelblättrige Mädchenauge** und der **Step-pensalbei**. Im Sommer werden der **Purpur – Sonnenhut**, die **Blaunessel**, die **Prachtkerze** und die **Kleine Sonnenbraut** von Bienen dauerhaft umschwärmt. Absolute Lieblingspflanzen von Bienen sind das **Purpurglöckchen**, der **Sonnenhut** und die **Hohe Herbst-Sedum**.

Das Nahrungsangebot kann im Frühjahr noch mit Gruppen von Narzissen, zum Beispiel **Narzissen `February Gold`** und **Narzissen `Toto`**, ergänzt werden.

Wenn man dann noch **Purpur- Kugellauch** einzeln im Beet verteilt, hat man noch zusätzliche Bienenmagneten, an denen man sich kaum satt sehen kann.

In Trockenperioden brauchen diese Stauden eine Bewässerung. Wenn die Stauden den Boden anfangs noch nicht geschlossen haben, so können einjährige Sommerblumen diese Lücken ausfüllen, denn die Natur kennt keinen offenen Boden und schließt diesen schnell mit Unkraut. Hierfür eignen sich ungefüllte Tagetes, Zinnien oder auch Stiefmütterchen.

Pflanzenname (botanisch)	Höhe (cm)	Blütezeit	Blütenfarbe
<b>Blauessel</b> (Agastache Rugosa-Hybride `Blue Fortune`)	60 – 70	VII – IX	blauviolett
<b>Hohe Herbst-Sedum</b> (Sedum Telephium-Hybride `Herbstfreude`)	50 – 70	IX – X	altrosa, später rostrot
<b>Kissenaster</b> (Aster dumosus `Augenweide`)	20 – 25	IX – X	dunkel-blauviolett
<b>Kleine Sonnenbraut</b> (Helenium –Hybride `Rubinzwerg`)	80 – 100	VII – IX	tief Rubinrot
<b>Nadelblättriges Mädchenauge</b> (Coreopsis verticillata `Zagreb`)	30	VI – IX	goldgelb
<b>Narzisse</b> (Narzissus `Toto`)	20	III – IV	elfenbein, Trompete zartgelb
<b>Narzisse</b> (Narzissus `February Gold`)	25	III – IV	goldgelb, Trompete goldorange
<b>Prachtkerze</b> (Gaura lindheimeri `Whirling Butterflies`)	60	VII-X	weiß
<b>Purpur- Kugellauch</b> (Allium aflatunense `Purple Sensation`)	80 – 90	V – VI	purpurviolett
<b>Purpur –Sonnenhut</b> (Echinacea purpurea `Magnus`)	70 – 100	VII - IX	dunkles pink
<b>Purpurglöckchen</b> (Heuchera –Hybride `Chocolate Ruffles`)	20 – 50	VI – VII	rosa-weiß
<b>Sonnenhut</b> (Rudbeckia fulgida var. deamii `Goldsturm`)	80 – 100	VIII - IX	goldgelb, schwarze Mitte
<b>Steppensalbei</b> (Salvia nemorosa `Ostfriesland`)	50	VI – IX	violettblau



**Purpur – Sonnenhut**  
(Echinacea purpurea `Magnus`)



**Prachtkerze**  
(Gaura lindheimeri `Whirling Butterflies`)



**Sonnenhut**

(*Rudbeckia fulgida* var. *deamii* `Goldsturm`)



**Purpur – Kugellauch**

(*Allium aflatunense* `Purple Sensation`)

Text und Fotos: Gudrun Rösler, LfULG, Ref. 83